

# Hochbegabung oder was ist los?

**Beitrag von „Catalina“ vom 7. Dezember 2009 19:25**

Hallo ihr Lieben!

Ich habe dieses Jahr zum ersten Mal eine erste Klasse. In meiner Klasse ist ein Mädchen, Ayse, was schon zu Schuljahresbeginn lesen und etwas schreiben konnte. Sie liest Bücher auf dem Niveau der 2./3. Klasse. In Mathe hat sie mich in der zweiten Stunde gefragt, wann wir denn nun endlich Plus-, Minus-, Mal- und Geteiltaufgaben rechnen könnten. Sie rechnet im Zahlenraum bis 20 sicher und ohne Hilfe. Auch der Zehnerübergang macht ihr keine Probleme. Vom Hunderterzahlenraum hat sie noch keine Vorstellung.

Ich hab ihr von Anfang an Zusatz- und schwierigere Aufgaben gegeben. Bei Aufgaben mit höherem Niveau zeigt sie wenig Durchhaltevermögen und Bereitschaft zur Anstrengung. Sie gibt dann schnell auf.

Vor den Herbstferien hat sie angefangen, im Unterricht einige Arbeit zu verweigern. Außerdem hat möchte sie nicht mehr in die Schule. Sie hat morgens Bauchweh und macht laut der Mutter zu Hause ein Riesentheater. Aber wohl nicht nur wegen der Schule, sondern insgesamt. Sie macht meistens, was sie möchte.

Wegen der Bauchschmerzen war die Mutter mit ihr schon beim Arzt. Es gibt keine organischen Ursachen. Die Ärztin tippt auf Hochbegabung und Unterforderung. Ayse macht nun deshalb in einer Klinik eine Überprüfung auf Hochbegabung. Doch leider ziehen sich diese Untersuchungen schon seit September hin und es wird noch bis mindestens März dauern.

Auch in den Kindergarten und in die Betreuung wollte Ayse nun auch nicht mehr gehen. Woran liegt das nur? Ihre Mutter hat sie dann aus der Betreuung abgemeldet. Sie ist sehr verzweifelt.

Wer hat Ratschläge? An wen kann ich mich wenden? Sollte sie ne Klasse überspringen? Wer hat Erfahrungen mit Hochbegabung?

LG Catalina

---

**Beitrag von „Petra“ vom 8. Dezember 2009 07:41**

Zitat

schon seit September hin und es wird noch bis mindestens März dauern.

Das ist aber ungewöhnlich lange.

Oder war der erste Kontakt - also die Terminvergabe im September?

Im Grunde ist ein Überspringen der Klasse nicht unbedingt nötig.

In einem Vortrag wurde mal gesagt, dass ein Überspringen nur die letzte Möglichkeit sein soll.

Und du hast ja schon begonnen, sie im Unterricht besonders zu fordern - das würde ich konsequent weiter verfolgen.

Natürlich muss sie nicht ewig lang die Zahlzerlegung bis 10 einüben, wenn sie locker bis 20 rechnen kann. Gib ihr etwas, was zu ihr passt. Nicht anders würde man es doch mit Kindern machen, die zusätzliche Förderung benötigen, oder?

Es ist sicherlich mit mehr Arbeit für dich verbunden, aber es ist ganz einfach wichtig, dass das Kind wieder mit Freude zur Schule geht.

Du musst ja nicht alles selber erstellen und kopieren - nutze doch die von Verlagen angebotenen Hefte (z.B. Ministars vom Oldenburger Verlag)

Ob sie dann irgendwann doch noch mal eine Klasse überspringt, kann dann in Ruhe und wenn ein Ergebnis da ist, besprochen werden.

Petra

---

## **Beitrag von „Blau“ vom 8. Dezember 2009 09:47**

Hab' Dir eine PN geschickt....